

Fröhlich Salz, Gott erhaltz!

Gedichte

in

Pfälzer Mundart

von

Karl Gottfried Nader.

Vierte Auflage.

Mit Illustrationen.

Frankfurt a. M.

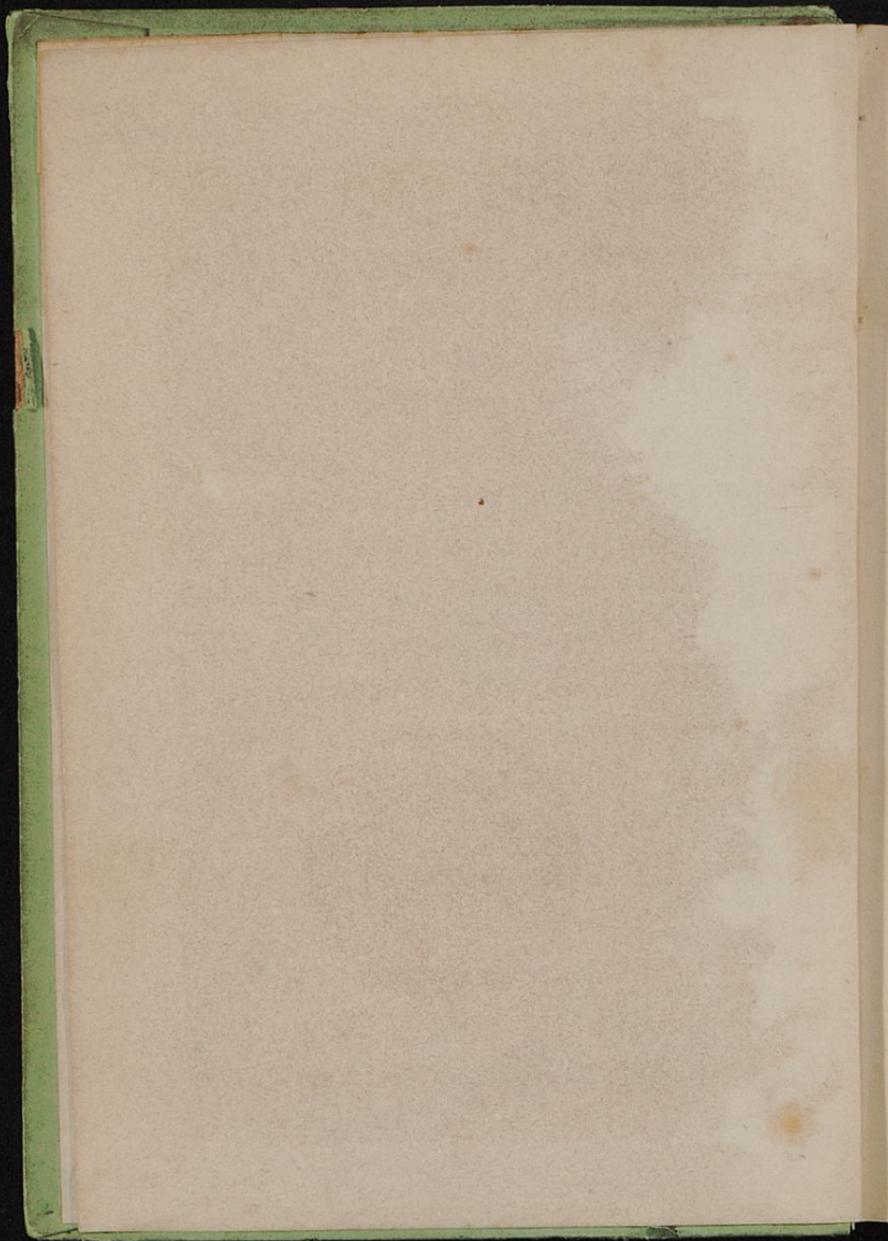
Druck und Verlag von H. L. Pröpper.

1864.

C. Winter'sche
Buchhandlung
Heidelberg

✓
Z. No 421





In demselben Verlag ist erschienen:

R. Simrock,
Lieder vom deutschen Vaterland.

Zur Jubelfeier der Leipziger Schlacht gesammelt.

Geheftet 20 Sgr.

„Simrocks Thätigkeit auf dem Felde der deutschen Dichtung, sei es als Dichter, sei es als Sammler oder Uebertrager, ist so bekannt und anerkannt, daß ein Buch mit seinem Namen eigentlich schon die beste Empfehlung auf dem Titelblatte trägt. Und die vorliegende Sammlung vaterländischer Lieder macht diesem Namen keine Unehre. Nicht weniger als 221 Nummern patriotischer Lieder, meist von bleibendem Werth, bilden einen schönen Kranz auf das Grab der Gefallenen von Anno 1813. Zwar stehen nicht alle der hier gegebenen Lieder in directer Beziehung zu den Tagen der Befreiungskämpfe, alle aber sind „Lieder vom deutschen Vaterlande“, und von ächt patriotischem Geiste durchweht. Arndt, Schenkendorf, Körner, G. v. Kleist, Hoffmann v. Fallersleben, Uhland, Geibel, Simrock, F. Rosen sind mit ihren besten vaterländischen Dichtungen vertreten, auch ältere, wie Bekkerlin, Zingref, Moscherosch, fehlen nicht und zwischen hinein sind „fliegende Blätter“ gestreut, nicht selten wahre Perlen der Poesie. Kurz die ganze Sammlung ist trefflich geeignet, vaterländischen Sinn zu nähren und zu vaterländischen Thaten anzuspornen und uns eine der willkommensten Gaben der Erinnerung an eine der größten dieser Thaten.“

(Aus einer Recension.)

Die
deutschen Sprichwörter.

Gesammelt

von

Karl Simrock.

Zweite Auflage.

Geh. Rthlr. 1. 10 Sgr. od. fl. 2. 24 fr. — In engl. Leinwand
geb. Rthlr. 1. 20 Sgr. od. fl. 3. —

„Die Sprichwörter sind der seit tausend Jahren angehäuften Schatz, zu dem das Volk seinen gefunden Verstand, seine Sinnes- und Anschauungsweise, seine Rechtsgewohnheiten und Lebenserfahrungen, ja einen Theil seiner Lebensschicksale in goldnen Sprüchen ausgeprägt hat. Die schönsten und wahrsten Lebensregeln werden uns in denselben in bündiger, anschaulicher Weise geboten und in mancher Zweizeile liegt ein größerer Reichthum an Weisheit, als in manchem breitgeschlagenen Werke. Dies hatte Göthe wohl erwogen, als er auf die Spruchweisheit unsres Volkes so entschieden hinwies, dies war es auch, was den rühmlichst bekannten Bischof Sailer bewog, seine „Weisheit auf der Gasse“ zu sammeln. Wie tief sinnig und dem innersten Leben des Volkes die Sprüche auch entsprungen sind, wie oft gefeierte Männer auf den Schatz dieser Gnomen hinweisen, der größte Theil der Deutschen kümmert sich um deutsche Spruchweisheit nicht, denn es ist zu gemein, dem Vaterländischen und Volksthümlichen die gebührende Achtung zu zollen“ u. s. w. (Aus einer Recension.)